

Zwischenbericht zum 30. September 2006

9M/06



Viscom AG

Inhalt

▪ Wichtige Konzernkennzahlen	3
▪ Vorwort des Vorstandes	4
▪ Die Viscom-Aktie	6
▪ Geschäftsentwicklung	8
▪ Ausblick	13
▪ Allgemeine Angaben zum Unternehmen	14
▪ Konzernabschluss	15
▪ Gewinn- und Verlustrechnung	15
▪ Konzernbilanz	16
▪ Kapitalflussrechnung	18
▪ Veränderung des Eigenkapitals	19
▪ Ausgewählte erläuternde Angaben	20
▪ Finanzkalender	21
▪ Kontakte	24



Wichtige Konzernkennzahlen

	Jan.–Sept. 2006	Jan.–Sept. 2005
Umsatzerlöse	38.023 T€	35.532 T€
Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)	6.101 T€	6.460 T€
Finanzergebnis	400 T€	-87 T€
Ertragsteuern	-1.799 T€	-2.633 T€
Periodengewinn	4.702 T€	3.740 T€
Anzahl Aktien	9.020.000	67.200
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in €	0,52 €	55,66 €
Anzahl Mitarbeiter (Stand 30.09.)	334	261

Vorwort des Vorstandes



**Viscom-Vorstand (v.l.n.r.):
Dr. Martin Heuser, Volker Pape, Ulrich Mohr**

Liebe Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

stetige Weiterentwicklung und Innovation sind das Herzstück der Unternehmenskultur der Viscom AG. Diese Philosophie hat Viscom in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 konsequent umgesetzt: Nach dem erfolgreichen Börsengang im Mai dieses Jahres und der Einstellung zahlreicher erfahrener Mitarbeiter für die regionale Expansion des Unternehmens gestaltet Viscom nun ganz konkret den Aufbau der geplanten Applikationszentren. Im asiatischen Bereich sind als Standorte Shanghai

und der Großraum Tokio definiert worden. Zusätzlich richtet Viscom Servicezentren in Shenzhen und Korea ein. In den USA ergänzen wir den Standort in Atlanta durch ein Applikationszentrum in San Jose. Passende Räumlichkeiten sind gefunden und das benötigte zusätzliche Personal wird eingestellt; Maschinen für die Ausstellungsräume befinden sich bereits in Produktion. Gleichzeitig wird die Applikationskapazität der jeweiligen regionalen Headquarter in Atlanta bzw. Singapur ausgebaut.

Auch produktseitig bleibt Viscom immer in Bewegung und entwickelt innovative Lösungen. Mit der S3016 hat Viscom ein optisches Inspektionssystem vorgestellt, das auch die Unterseite einer Leiterplatte prüfen kann. Besonders geeignet ist die Maschine für die Inspektion von Selektiv-Lötstellen doppelseitig bestückter Leiterplatten. Das preisgünstige und robuste Inspektionssystem ermöglicht es, offene Lötstellen, Lotbrücken oder fehlende Pins auf der Unterseite einer Leiterplatte sicher zu erkennen. Durch die innovative Technik entfällt das Drehen der Baugruppe, so dass unseren Kunden erhebliche Kosten für Wendestationen erspart bleiben.

Ein weiteres technisches Highlight ist die Entwicklung der X7056 – ein System, das eine zeitgleiche optische- und 3D-Röntgeninspektion ermöglicht. Viscom setzt damit neue Maßstäbe in der Prüfung und ermöglicht erstmals eine leistungsstarke 3D-Röntgeninspektion bei paralleler optischer Inspektion der Ober- und Unterseite einer Leiterplatte. Auf diese Weise kann auch hohen Durchsatzanforderungen unserer Kunden entsprochen werden. Die Maschine erfüllt damit Anwendungswünsche, die unsere Kunden seit einiger Zeit an uns herantragen.

Während sich diese Entwicklungen und Investitionen im zukünftigen Umsatzwachstum der Viscom-Gruppe deutlich widerspiegeln werden, ist der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 mit 38,0 Mio € leicht hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. Bedingt ist dies vor allem durch eine zeitliche Verschiebung der aus der Region Asien erwarteten Umsätze: Für das zweite Halbjahr 2006 geplante Umsätze werden teilweise erst im Jahr 2007 realisiert werden können.

Das EBIT erreicht im Berichtszeitraum 6,1 Mio €. Viscom erzielt damit eine EBIT-Marge von 16,0% – ein Ergebnis, das bezogen auf den aktuellen Umsatz im Rahmen unserer Erwartungen liegt und das trotz erhöhter Aufwendungen für den Aufbau der Applikationszentren, gestiegener Messe- und Marketingkosten sowie der gezielten Ausweitung der Mitarbeiterbasis erwirtschaftet wurde. Nach Steuern erzielt Viscom in den ersten neun Monaten des Jahres ein Ergebnis von 4,7 Mio € – eine Steigerung um 25,7% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die niedrige Steuerquote von nur 27,7% ist bedingt durch die zwischenzeitliche steueroptimierte Anlage der nicht kurzfristig benötigten liquiden Mittel.

Die in den ersten drei Quartalen erzielten technischen und vertrieblichen Erfolge machen uns zuversichtlich für die zukünftige Entwicklung der Viscom-Gruppe. Für den vorliegenden Zeitraum allerdings werden wir das hochgesteckte Umsatzziel für 2006 nicht vollständig erreichen können, sondern gewisse Verlagerungen in das Jahr 2007 hinnehmen müssen. Für das Gesamtjahr 2006 erwarten wir trotzdem eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr.

Sehr herzlich bedanken wir uns für Ihre Begleitung auf unserem Weg in die Zukunft und für das Vertrauen, das Sie in die Viscom AG setzen!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr

Die Viscom-Aktie

ISIN	DE 000 7846867
Marktsegment	Amtlicher Markt der Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard
Anzahl der Aktien	9,02 Mio
Freefloat	33%
Marktkapitalisierung	127,2 Mio €
Höchstkurs	19,00 €
Tiefstkurs	12,35 €
Durchschnittliches Handelsvolumen (Xetra/Tag)	10.414 Stück
Ergebnis je Aktie	0,52 €

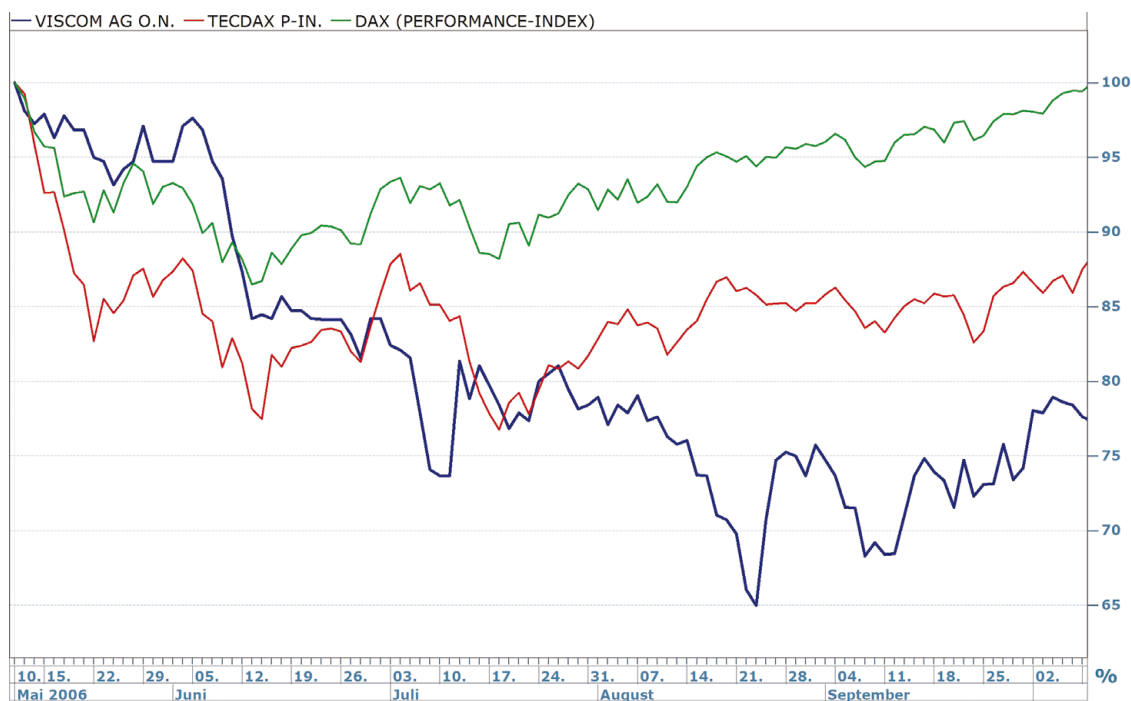
Stand: 30.09.2006

Nach ihrem Höhenflug in den ersten Monaten des Jahres gerieten die internationalen Aktienmärkte ab Mitte Mai ohne Vorwarnung in heftige Turbulenzen: Innerhalb von nur einer Woche gab der DAX von 6.162 Punkten auf 5.600 Punkte nach. Insbesondere der deutsche Aktienmarkt zeigte sich im weiteren Zeitablauf überaus volatil.

Psychologie und Charttechnik bestimmten die Entwicklung der Kurse in den folgenden Wochen maßgeblich. Die extreme Verunsicherung unter den Kapitalmarktteilnehmern zeigte sich in der großen Schwankungsbreite des Index – Tage mit kräftiger Erholung wechselten sich ab mit neuen Rückschlä-

gen. Trotz der positiven konjunkturellen Lage und überzeugender fundamentaler Daten der Unternehmen blieb die Stimmung geprägt von der Sorge um Zinserhöhungen, einen steigenden Ölpreis sowie die Entwicklung des US-Dollars und schließlich die Krise im Nahen Osten.

Eine sich abzeichnende gemäßigte Zinspolitik aus den USA sowie ein wieder fallender Ölpreis führten zu einer leichten Erholung ab September – jedoch erschien die Entwicklung an den Aktienmärkten bei niedrigen Umsätzen eher zufallsgetrieben. Seit Ende September sind die Aktienmärkte schließlich in eine Phase nachhaltiger Erholung eingetreten.



Ein überaus herausforderndes Umfeld, in dem die Viscom-Aktie ihr Börsendebüt meistern musste. Bis Mitte Juni hielt sich die Aktie auf einem hohen Niveau von rund 18,00 €, konnte sich dann aber der allgemeinen Marktentwicklung nicht entziehen und fiel auf einen Tiefstkurs von 12,35 € am 23. August 2006. Bis Ende September erholte sich die Aktie wieder bis auf 14,01 €. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen auf Xetra erreichte in der Berichtsperiode 10.414 Stück. Bereinigt um den ersten Handelstag lag das Volumen im Mittel bei 8.497 Aktien.

Die Entwicklung der Viscom-Aktie wird von drei Investmenthäusern regelmäßig analysiert und kommentiert. Bei Redaktionsschluss empfehlen alle Analysten die Aktie zum Kauf. Mit einem durch-

schnittlichen Kursziel von 20,30 € messen sie der Viscom-Aktie ein Entwicklungspotenzial von über 40% gegenüber dem Quartalsultimo bei.

Eine offene, faire und ehrliche Kommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern ist die oberste Priorität unserer Investor Relations-Arbeit. Mit dem Ziel, eine faire Bewertung der Viscom-Aktie zu ermöglichen, stehen wir dem Kapitalmarkt für den offenen Dialog stets zur Verfügung. Die Viscom AG präsentierte sich deshalb in den ersten neun Monaten des Jahres in zahlreichen Einzelgesprächen mit Investoren im In- und Ausland sowie auf der OPTATEC Analysten Konferenz in Frankfurt. Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zudem zeitnah auf unserer Homepage unter www.viscom.de/de_ir zur Verfügung.

Geschäftsentwicklung

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die Viscom AG steigerte den Konzernumsatz im dritten Quartal 2006 um 18,9% gegenüber dem Vorquartal. Deutlich unterstreicht diese Steigerung die Saisonalität des Geschäftes: Größere Investitionsentscheidungen der Industrieunternehmen werden oftmals zum Ende eines Geschäftsjahres getroffen. Generell ist das zweite Halbjahr für Viscom aus diesem Grunde umsatzstärker als das erste. Zusätzlich zeigt sich innerhalb des zweiten Halbjahres noch einmal eine deutliche Ungleichgewichtung zugunsten des vierten Quartals. In der gesamten Berichtsperiode Januar bis September 2006 steigerte Viscom den Umsatz auf 38,0 Mio € – ein Plus von 7,0% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das Konzern-EBIT erreicht 6,1 Mio € und befindet sich damit leicht unter den 6,5 Mio € des Vorjahres. Die EBIT-Marge liegt in den ersten drei Quartalen des Jahres bei 16,0% und damit um 2,2%-Punkte unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Hintergrund sind der verstärkte Personalaufbau für die geplante regionale Expansion des Unternehmens sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau der Applikationszentren in Asien und den USA. Insbesondere in diesen Regionen arbeitet die Gruppe daran, die Marke Viscom besser bekannt zu machen und in der Wahrnehmung der Kunden noch fester als Qualitäts- und Innovationsführer zu etablieren. Die mit der Stärkung der weltweiten Vertriebsaktivitäten einhergehenden erhöhten Messe- und Marketingkosten zeigen sich zusätzlich im EBIT.

Deutlich gesteigert im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Quartalsüberschuss. Nach den ersten neun Monaten 2006 erreicht er 4,7 Mio € und ist da-

mit um 25,7% gegenüber dem dritten Quartal 2005 gestiegen. Bedingt ist dieses Ergebnis im Wesentlichen durch die temporäre steueroptimierte Anlage des Emissionserlöses. Die Steuerquote des Viscom-Konzerns liegt im Berichtszeitraum bei 27,7% und damit erheblich unter dem Vorjahreswert von 41,3%.

Auftragslage

Sehr positiv zeigt sich die Auftragslage zum 30. September 2006: Der Viscom AG wurden in den ersten neun Monaten des Jahres Aufträge über 38,1 Mio € erteilt, eine Steigerung um 16,2% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand zum 30. September beträgt 9,1 Mio € gegenüber 8,8 Mio € zum Ende des dritten Quartals 2005.

Finanz- und Vermögenslage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** für die ersten neun Monate des Jahres 2006 erreicht -36,3 Mio € und liegt damit deutlich unter den 2,7 Mio € der vergleichbaren Vorjahresperiode. Begründet ist dies durch die Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte durch die Anlage des Emissionserlöses aus dem Börsengang. 30,0 Mio € wurden im Rahmen einer Wertpapierleihe angelegt. Für die Leihe der Aktien wurden 30,0 Mio € an eine Bank sicherungsübereignet. Entsprechend ergibt sich eine Forderung gegenüber der Bank über 30,0 Mio €. Durch die Transaktion erhöhen sich die Finanzanlagen der Viscom AG um 29,1 Mio € zum Vorjahr. Demgegenüber besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Bank bezüglich der erhaltenen Wertpapiere im Wert von ebenfalls 29,1 Mio €.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt in den ersten drei Quartalen des Jahres -0,7 Mio € (VJ -0,7 Mio €) und ist damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert. Im Cashflow aus Investitionstätigkeit sind die finanzwirksamen Investitionen in das Anlagevermögen der Viscom AG enthalten. Insbesondere finden sich hier Investitionen für die Büro- und Geschäftsausstattung der neu eingestellten Mitarbeiter wieder.

Der Liquiditätszufluss aus dem Börsengang i.H.v. 42,5 Mio € erhöht den **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblich. Von Januar bis September 2006 beträgt er 34,7 Mio € (VJ -2,3 Mio €). Die aufgrund der sehr guten Liquiditätssituation erhaltenen Zinsen wirken sich ebenfalls positiv aus. Am Ende der Berichtsperiode verfügt die Viscom-Gruppe über liquide Mittel i.H.v. 8,8 Mio €.

Die Eigenkapitalquote der Viscom AG steigt zum Ende der Berichtsperiode auf 58,1% – eine Verbesserung um 2,8%-Punkte zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Viscom erzielte diese Steigerung trotz der erheblichen Bilanzverlängerung durch die Buchung der Wertpapierleihe. Die annualisierte Eigenkapitalrendite erreicht im Berichtszeitraum 10,6%. Hintergrund der Verringerung um 13,9%-Punkte zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist das durch den Börsengang deutlich erhöhte Eigenkapital.

Mitarbeiter

Zur Realisierung ihrer Ziele ist die Viscom-Gruppe auf das Engagement und die starke Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen angewiesen. Die Förderung und Erhaltung einer guten Unternehmenskultur, welche die Kreativität, Weiterbildung und Motivation fördert, ist deshalb ein wichtiger Bestandteil des Viscom-Geschäftsmodells. Zum 30. September 2006 beschäftigte die Viscom-Gruppe 334 Mitarbeiter, 28,0% mehr als vor einem Jahr. Zusätzlich befinden sich zum Ende des dritten Quartals 17 Personen in der Ausbildung bei Viscom.



Stand 30.09.06	AG	USA	Singapur	Frankreich	Total
Total	294	17	17	6	334
davon Vollzeit	276	17	17	4	314
davon Teilzeit	15	0	0	2	17
davon Praktikanten/Studenten	3	0	0	0	3
zusätzlich: Auszubildende	17	0	0	0	17

Segmentinformation

Europa

Das Segment Europa bleibt die umsatzstärkste Region der Viscom-Gruppe. Die Märkte Deutschland, Irland und Frankreich sowie unter anderem Portugal und Osteuropa erwirtschafteten in den ersten neun Monaten des Jahres rund 70% des Konzernumsatzes.

Mit besonderem Erfolg baute die Viscom-Gruppe in Europa im Verlauf des Jahres ihre Position in Irland aus. Hintergrund ist vor allem das spezielle Konzept der Zusammenarbeit mit einem irischen Repräsentanten, das auch als Modell für weitere Regionen dienen kann: Mit der Etablierung eines Trainingscenters in Irland hat der Repräsentant die Möglichkeit geschaffen, irische Kunden in ihrem Heimatland in der Bedienung der Viscom-Produkte zu schulen. Zusätzlich ermöglicht er mit einer flexiblen Trainingseinheit die Schulung von Kunden direkt an deren Firmenstandort – ein Service der zunehmend nachgefragt wird und die Bindung der Kunden an die Viscom-Gruppe signifikant erhöht.

Die ausgezeichneten ökonomischen Rahmenbedingungen in Irland unterstützen die positive Entwicklung und eröffnen vielversprechende Zukunftsperspektiven für die Viscom AG. Während die Republik Irland zum Zeitpunkt ihrer Aufnahme in die EU im Jahr 1973 noch ein ausgesprochen armes Land mit einem hohen Anteil an Agrarwirtschaft war, haben umfangreiche Finanzhilfen inzwischen Wirkung gezeigt und zum Aufbau einer modernen Infrastruktur beigetragen. Das geringe Durchschnittsalter der Iren von nur 33,7 Jahren sowie die sehr guten Bildungsmöglichkeiten in der Republik bedingen einen besonders hohen Anteil gut ausgebildeter junger Akademiker. Ein Standortvorteil, der verstärkt Industrie nach Irland zieht – unter anderem Unternehmen der Medizintechnik,

die eine interessante Zielkundschaft für die Viscom-Gruppe darstellen.

Aber nicht nur Irland, sondern Europa insgesamt bleibt ein interessanter Standort für Technologieunternehmen. Im globalen Zusammenspiel ist Europa zwar nicht der billigste Standort für Fertigung, jedoch gibt es gewichtige Pluspunkte: die exzellente Infrastruktur, politische Stabilität, soziale Standards, Beachtung umweltrelevanter Einflüsse, ein allgemein guter Ausbildungsstandard sowie ein hohes Bewusstsein für Qualität. Deutlich wird, dass europäische Fertigungen mit ihrem hohen Automatisierungsgrad zwar mit Standorten in Billigregionen konkurrieren können, aber dort an Grenzen stoßen, wo ausschließlich der Preis das ausschlaggebende Kriterium ist. Dort wo es auf innovative, technisch hervorragende Produkte ankommt, haben viele europäische Anbieter bis hin zu kleineren mittelständischen Betrieben eine ausgezeichnete Marktstellung und genau hier entsteht die Nachfrage nach qualitätssichernden Inspektionssystemen.

Verstärkt auch mittelständische Unternehmen als Kunden zu gewinnen, hat sich die Viscom-Gruppe weltweit zum Ziel gesetzt. Allein in Deutschland sind 99,7% der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen dem Mittelstand zu zurechnen – diese Unternehmensgruppe verspricht damit ein bedeutendes Umsatzpotenzial. Sehr erfolgreich ist Viscom bei der Neukundengewinnung unter mittelständischen Unternehmen vor allem auch im deutschen Markt, der in den ersten neun Monaten des Jahres rund 38% zum Konzernumsatz beigetragen hat.

Auch in Frankreich entwickelt sich das Geschäft mit kleinen und mittelständischen Unternehmen dynamisch: In den ersten drei Quartalen des Jahres gewann Viscom in Frankreich so viele Neukunden wie in keiner vergleichbaren Periode zuvor. Parallel ist das Investitionsverhalten der Großkunden hier wei-

terhin ausgesprochen zurückhaltend – der Investitionsschub der vergangenen Jahre sowie der von der Automobilindustrie weitergegebene Preisdruck wirken sich nachhaltig aus. Der Aufbau der neuen Kundenstruktur ist jedoch zeitintensiv und kann die Umsatzausfälle noch nicht kompensieren.

Der gegenüber dem Vorjahr verringerte Umsatz in Frankreich wurde durch den höheren Umsatz in anderen europäischen Ländern mehr als kompensiert: Viscom steigerte den Umsatz in Europa um 10,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 26,8 Mio € nach den ersten neun Monaten des Jahres. Im gleichen Zeitraum verbesserte Viscom das EBIT um 6,6% auf 5,4 Mio €.

Europa	Jan.–Sept. 2006	Jan.–Sept. 2005
Umsatz (T€)	26.763	24.280
EBIT (T€)	5.376	5.041
EBIT-Marge (%)	20,1	20,8
Mitarbeiter (30.09.)	300	239
Repräsentanten	17	16

Asien

Asien ist der Wachstumsmarkt der Elektronikindustrie der Zukunft: 65% der weltweiten Elektronikproduktion entfielen im Jahr 2005 auf den asiatischen Raum – Tendenz steigend. Besonders für die chinesische Elektronikindustrie werden in der kommenden Zeit hohe Wachstumsraten erwartet: Durchschnittlich um 14% soll der Sektor jährlich wachsen und damit im Jahr 2010 bereits 459 Milliarden Dollar Marktvolumen erreichen. Die Elektronikindustrie im südostasiatischen Raum – besonders Singapur, Thailand und Malaysia – soll bis zu 10% jährlich wachsen und 2010 ein Volumen von rund 96 Milliarden Dollar aufweisen.

Trotz des großen Marktpotenzials in Asien liegt die Umsatzentwicklung der Viscom-Gruppe in dieser

Region hinter den eigenen Erwartungen zurück. Besonders die Märkte China und Korea haben mehr Umsatzpotenzial geboten, als Viscom im Berichtszeitraum realisieren konnte. Die komplexen bürokratischen Strukturen im chinesischen Markt stellen zahlreiche Kunden der Viscom AG vor unerwartete Herausforderungen beim Aufbau ihrer Produktionslinien, was zu Verzögerungen im Ablauf und damit in der Anschaffung der benötigten Inspektionssysteme führt. Diese Restriktionen sind jedoch rein temporärer Natur, so dass ursprünglich für die Berichtsperiode erwartete Umsätze trotzdem realisiert werden – lediglich mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung. Im Berichtszeitraum erzielte Viscom in Asien einen Umsatz von 4,4 Mio €, ein Rückgang um 28,0% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (VJ 6,1 Mio €). Bedingt durch Aufwendungen für den Aufbau der Applikationszentren, verstärkte Personaleinstellungen sowie deutlich erhöhte Messe- und Marketingkosten erreicht das EBIT im gleichen Zeitraum 0,1 Mio €. Dies entspricht einem Rückgang um 89,5% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (VJ 1,0 Mio €), befindet sich aber im Rahmen der Planungen.

Herausfordernd gestaltete sich die Situation in den letzten Monaten auch in Korea. Mit der Gründung eines eigenen Servicecenters in dieser Region stellt Viscom nun die Weichen, um an die sehr guten Vertriebsfolge in Korea anzuknüpfen. Drei mit Viscom-Inspektionssystemen intensiv vertraute koreanische Mitarbeiter haben ihre Tätigkeit für Viscom bereits aufgenommen.

Einen entscheidenden Durchbruch erzielte Viscom in Japan: Erstmals ist es gelungen, einen Auftrag von einem marktführenden japanischen Unternehmen zu gewinnen. Viscom hat damit den maßgeblichen Schritt zur Erschließung eines besonders anspruchsvollen Marktes getan. Die im japanischen Markt gewonnene Akzeptanz sowie das im Groß-

raum Tokio im Aufbau befindliche Applikationszentrum bilden ein solides Fundament für die Gewinnung weiterer Kunden in dieser Region.

Asien	Jan.–Sept. 2006	Jan.–Sept. 2005
Umsatz (T€)	4.416	6.134
EBIT (T€)	106	1.013
EBIT-Marge (%)	2,4	16,5
Mitarbeiter (30.09.)	17	9
Repräsentanten	7	6

Amerika

Eine Umsatzsteigerung um mehr als ein Drittel hat Viscom in der Region Amerika erzielt: Der Umsatz stieg um 33,7% in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 von 5,1 Mio € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf nun 6,8 Mio €. Das EBIT verbesserte Viscom im gleichen Zeitraum um 52,5% auf 0,6 Mio € (VJ 0,4 Mio €) – diese Steigerung erzielte Viscom trotz vergleichsweise hoher Aufwendungen für die Ausweitung der Mitarbeiterbasis sowie vertriebsunterstützenden Aktivitäten im Berichtszeitraum.

Mit dem Umzug in neue Räumlichkeiten in Atlanta am 03. November 2006 hat Viscom-Amerika seine für Präsentationen und Evaluationen zur Verfügung stehende Fläche fast verdoppelt. Sechs neue Mitarbeiter verstärken dabei das Team und erweitern die Vertriebs- und Servicekapazitäten deutlich.

Die Region Amerika umfasst neben den USA auch Mittel- und Südamerika. Aufgrund niedriger Produktionskosten zeigt sich besonders Mexiko als wachstumsstark. Zahlreiche Großunternehmen der Elektronikfertigung siedeln sich hier an

und machen die kostengünstige Produktionsverlagerung zum Bestandteil ihres Geschäftsmodells. Allerdings bedeutet das nicht, dass die gesamte Produktion aus Europa und den USA abgezogen wird. Ganz im Gegenteil – diese Regionen werden eine wichtige Drehscheibe für Unternehmen, für die die räumliche Nähe zu Elektronikdesignern bei der Entwicklung neuer Produkte wichtig ist. Zahlreiche kleinere Firmen werden außerdem als Zulieferer für Großkonzerne fungieren. Diese mittelständischen Unternehmen arbeiten in einer Low-Volume-/High-Mix-Fertigung und verfügen nicht über eine Massenfertigung, die sie veranlassen könnte den Produktionsstandort zu wechseln. Für Viscom stellen diese Unternehmen eine attraktive Zielgruppe in den USA dar.

Besonders bei diesen kleinen und mittelständischen Unternehmen etabliert sich Viscom derzeit als Anbieter hochqualitativer Inspektionssysteme. Mit dem Ziel, diese Markenbildung auch bei den kleineren Unternehmen in den USA weiter voranzutreiben, schult Viscom verstärkt die Mitarbeiter der Repräsentantenunternehmen in den USA. Ein entsprechendes Meeting im Oktober 2006 in Hannover verfolgte das Ziel, das Verständnis der Repräsentanten für die Produkte und die Philosophie von Viscom sowie deren Bindung an das Unternehmen zu stärken.

Amerika	Jan.–Sept. 2006	Jan.–Sept. 2005
Umsatz (T€)	6.844	5.118
EBIT (T€)	619	406
EBIT-Marge (%)	9,0	7,9
Mitarbeiter (30.09.)	17	13
Repräsentanten	15	13

Ausblick



Viscom-Systeme sind technologische Spitzenprodukte und werden weltweit erfolgreich eingesetzt. In nahezu allen Branchen der Elektronikindustrie finden Viscom-Inspektionssysteme ihren Einsatz: Das Lieferspektrum reicht von der Automobilindustrie über die Luft- und Raumfahrttechnik bis zum Maschinenbau und der Pharmazie sowie deren Zulieferern. In diesen Bereichen gelten höchste Qualitätsstandards. Mit der regionalen Erweiterung erschließt sich Viscom aber zunehmend auch den Consumer- und Kommunikationsbereich – Branchen, die besonders viel Potenzial versprechen. Rund 24% der weltweiten Elektronikproduktion entfallen auf den Kommunikations- und etwa 11% auf den Consumerbereich, während Automotive – der derzeitige Fokus der Viscom-Gruppe – lediglich rund 6% der Elektronikproduktion ausmacht.

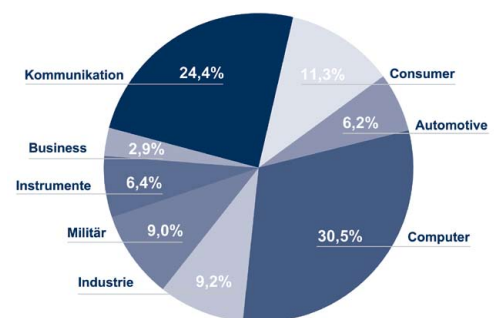
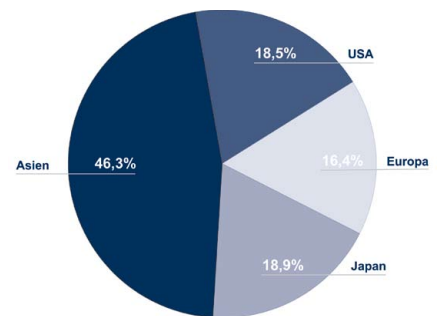
Mit dem Aufbau der Applikationszentren in Shanghai und im Großraum Tokio sowie den Servicezentren in Shenzhen und nun auch Korea schafft Viscom die Voraussetzungen dafür, die steigenden Anforderungen der Elektronikproduzenten im Consumer- und Kommunikationsbereich optimal zu bedienen. Mit den richtigen Systemen sowie einem umfangreichen Serviceangebot vor Ort zu sein, ist besonders im asiatischen Raum ein entscheidender Wettbewerbsvorteil.

Die verstärkte Präsenz der Viscom-Gruppe in Asien beginnt sich bereits vorteilhaft auszuwirken: In der Region ansässige Unternehmen schätzen den Vor-

teil der räumlichen Nähe und den direkten Zugang zu Service und Support. Vor dem Kauf eines neuen Produktes führen potenzielle Kunden im Regelfall Benchmarktests durch, bei denen sie die Maschinen verschiedener Anbieter gegeneinander antreten lassen. Aufgrund ihrer technischen Überlegenheit erzielen die Viscom-Prüfsysteme hier zumeist Bestnoten. Mit der Gründung der Applikationszentren in Asien steigen die Möglichkeiten, solche Benchmarktests durchzuführen, erheblich: Aufgrund langer Transport- und Installationszeiten konnte Viscom in Asien bislang nur rund einen Test pro Monat anbieten.

Mit der Eröffnung der Applikationszentren kann die Testfrequenz auf bis zu vier Benchmarks pro Woche und Applikationszentrum steigen. Die Applikationszentren werden ihre Tätigkeit voraussichtlich im ersten Quartal 2007 aufnehmen.

Die Entwicklungsperspektiven der Viscom-Gruppe in Asien sind überaus vorteilhaft. Jedoch handelt es sich auch um einen Markt mit komplexen und sich der westlichen Geschäftskultur erst nach und nach erschließenden Strukturen. Viscom ist es bereits gelungen, wichtige Schlüsselkunden in diesem anspruchsvollen Markt zu gewinnen. Andererseits erstrecken sich manche Geschäftsanbahnungen über einen längeren Zeitraum als zunächst angenommen. Voraussichtlich werden deshalb Teile des für das Jahr 2006 antizipierten Umsatzes erst im Laufe des Jahres 2007 realisiert. Für das Gesamtjahr 2006 erwartet die Viscom-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr trotzdem eine Umsatzsteigerung.



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Str. 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Prüfsystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Prüfsystem definierten Anforderungen.

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Zwischenabschluss zum Ende des dritten Quartals 2006 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30.09.2006 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der IFRS Zwischenabschluss ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt i.d.R. in T€.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie zum Konzernabschluss 2005 befolgt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzernabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Währungsdifferenzen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind zum 30.09.2006 Kursdifferenzen in Höhe von -192 T€ (VJ 214 T€) enthalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem 30.09.2006 nicht eingetreten.

IFRS Konzernabschluss der Viscom-Gruppe zum 30. September 2006

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	01.07.–	01.07.–	01.01.–	01.01.–
	30.09.2006	30.09.2005	30.09.2006	30.09.2005
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	13.549	12.214	38.023	35.532
Sonstige betriebliche Erträge	123	144	556	503
	13.672	12.358	38.579	36.035
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	355	-644	3.205	1.263
Materialaufwand	-5.795	-3.999	-16.773	-14.176
Personalaufwand	-3.994	-3.460	-11.613	-10.112
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-197	-198	-536	-471
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.031	-2.005	-6.761	-6.079
Betriebsausgaben	-11.662	-10.306	-32.478	-29.575
Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)	2.010	2.052	6.101	6.460
Finanzerträge	395	-24	669	-3
Finanzaufwendungen	-179	0	-269	-84
Ertragsteuern	-133	-784	-1.799	-2.633
Periodengewinn	2.093	1.244	4.702	3.740
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in €	0,23	18,51	0,52	55,66

Konzernbilanz

Pos.	Aktiva	30.09.2006 T€	31.12.2005 T€
	Kurzfristige Vermögenswerte		
	Zahlungsmittel	8.816	11.286
A 1	Kurzfristige Finanzanlagen	34.146	0
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.408	13.285
	Vorräte	11.458	8.760
A 2	Übrige Forderungen und Vermögenswerte	32.312	636
	Summe kurzfristige Vermögenswerte	98.140	33.967
	Langfristige Vermögenswerte		
	Sachanlagen	1.955	1.815
	Immaterielle Vermögenswerte	123	48
	Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	23	70
	Aktive latente Steuern	1.144	843
	Summe langfristige Vermögenswerte	3.245	2.776
	Summe Vermögenswerte	101.385	36.743

Pos.	Passiva	30.09.2006 T€	31.12.2005 T€
Kurzfristige Schulden			
	Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	0	49
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.627	1.031
	Erhaltene Anzahlungen	68	815
	Rückstellungen	3.516	3.541
	Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.719	6.338
P 1	Sonstige kurzfristige Schulden	33.155	4.365
	Summe kurzfristige Schulden	42.085	16.139
Langfristige Schulden			
	Passive latente Steuern	399	273
	Summe langfristige Schulden	399	273
Eigenkapital und Rücklagen			
P 2	Gezeichnetes Kapital	9.020	67
P 3	Kapitalrücklage	42.022	7.913
P 4	Angesammelte Ergebnisse	7.807	12.177
	Währungsdifferenzen	52	174
	Summe Eigenkapital und Rücklagen	58.901	20.331
	Summe Eigenkapital und Schulden	101.385	36.743

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung	01.01.2006– 30.09.2006 T€	01.01.2005– 30.09.2005 T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodengewinn nach Steuern und Zinsen	4.702	3.740
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	1.799	2.633
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+)	269	84
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-)	-669	3
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	536	471
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	-24	122
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-14	-11
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-66.250	-4.300
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	27.949	922
Ertragsteuern gezahlt (-)	-4.593	-943
Nettozahlungsmittel Veränderung	-36.295	2.721
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erlöse (+) aus den Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	28	50
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-746	-779
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-718	-729
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Kapitalzugang (+) aus Aktienausgabe	42.550	0
IPO-Kosten (-)	-1.299	0
Zahlung Dividende (-)	-8.381	-2.112
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage (+)	1.811	0
Auszahlung (-) aus der Tilgung von Darlehen	-49	-171
Gezahlte Zinsen (-)	-94	-25
Erhaltene Zinsen (+)	129	23
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	34.667	-2.285
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-124	169
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.470	-124
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2005/2006	11.286	5.318
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.816	5.194

Veränderung des Eigenkapitals

Eigenkapital	gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Währungs- differenzen T€	Angesammelte Ergebnisse T€	Summe T€
Eigenkapital 01.01.2005	67	7.659	-105	6.995	14.616
Währungsdifferenzen	0	0	245	0	245
= Neutrales Ergebnis	0	0	245	0	245
+ Periodenergebnis	0	0	0	3.740	3.740
- Dividenden	0	0	0	-2.285	-2.285
Eigenkapital 30.09.2005	67	7.659	140	8.450	16.316
Eigenkapital 01.01.2006	67	7.913	174	12.177	20.331
Währungsdifferenzen	0	0	-122	0	-122
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage	0	1.811	0	0	1.811
= Neutrales Ergebnis	0	1.811	-122	0	1.689
Kapitalerhöhung aus Gesell- schaftsmitteln	6.653	-6.653	0	0	0
+ Periodenergebnis	0	0	0	4.702	4.702
- Dividenden	0	0	0	-9.072	-9.072
+ Eigenkapitalerhöhung	2.300	38.952	0	0	41.251
Eigenkapital 30.09.2006	9.020	42.022	52	7.807	58.901

Segmentinformation

Angaben zu den geo- graphischen Segmenten nach Absatzmärkten (in T€)	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 30.09. 2006	01.01.– 30.09. 2005	01.01.– 30.09. 2006	01.01.– 30.09. 2005	01.01.– 30.09. 2006	01.01.– 30.09. 2005	01.01.– 30.09. 2006	01.01.– 30.09. 2005
	Umsatz	26.763	24.280	4.416	6.134	6.844	5.118	38.023
EBIT	5.376	5.041	106	1.013	619	406	6.101	6.460
zzgl. Finanzergebnis	414	-87	0	0	-14	0	400	-87
abzgl. Ertragsteuern	1.537	2.295	21	185	241	153	1.799	2.633
Periodengewinn	4.253	2.659	85	828	364	253	4.702	3.740

Weitere Informationen zu den Segmenten entnehmen Sie bitte der Segmentinformation im Kapitel Geschäftsentwicklung.

Ausgewählte erläuternde Angaben

(A1)

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen setzen sich zusammen aus dem aktuellen Wert des Wertpapiergeschäftes, stichtagsbezogen auf den 30.09.2006 (29,1 Mio €) sowie einer Termingeldanlage (5 Mio €).

(A2)

Übrige Forderungen und Vermögenswerte

Die übrigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte enthalten Forderungen in Höhe von 30 Mio € gegenüber einem Kreditinstitut aus der Sicherungsübereignung von Zahlungsmitteln, welche die Viscom AG im Rahmen einer Wertpapierleihe als Sicherheit für die ihr übertragenen Aktien gestellt hat.

(P1)

Sonstige kurzfristige Schulden

Die sonstigen kurzfristigen Schulden beinhalten 29,1 Mio € Verbindlichkeiten gegenüber einem Kreditinstitut resultierend aus einer Wertpapierleihe.

(P2 + P3)

Gezeichnetes Kapital

Im Zuge des Börsengangs wurden 2.300.000 Aktien aus der am 13.04.2006 beschlossenen Kapitalerhöhung platziert. Der Emissionspreis lag bei 18,50 €, womit sich ein Liquiditätszufluss von 42,6 Mio € sowie eine um die IPO-Kosten (IPO-Kosten bereinigt um den Ertragssteuervorteil) reduzierte Eigenkapitalerhöhung i.H.v. 41,3 Mio € ergibt.

(P3)

Kapitalrücklage

Leitende Mitarbeiter der Viscom AG haben zum Erwerb von Unternehmensanteilen im Jahr 2001 Darlehen von der Viscom AG erhalten. Diese Darlehen wurden in Q3 durch Gewinnausschüttung oder direkte Rückzahlung seitens der Mitarbeiter teilweise getilgt. Dadurch erhöhte sich das Eigenkapital um 1,8 Mio €.

(P4)

Angesammelte Ergebnisse

Für das Geschäftsjahr 2005 wurde im Jahr 2006 eine Dividende von 135,00 € je Aktie gezahlt. Dies ergab bei 67.200 Aktien eine Dividendensumme von 9,1 Mio €. Die angesammelten Ergebnisse verminderten sich um diesen Betrag, wie in der Eigenkapitalentwicklung dargestellt.

Finanzkalender



▪ 10. November 2006	Neunmonatsbericht 2006 / Telefonkonferenz	Hannover
▪ 14. bis 17. November 2006.....	Electronica	München
▪ 29. November 2006	Deutsches Eigenkapitalforum, Deutsche Börse AG	Frankfurt
▪ 17. bis 19. Januar 2007.....	Internecon Japan	Tokio
▪ 06. bis 08. Februar 2007.....	Componez/Electronic India	Neu Delhi
▪ 08. bis 10. Februar 2007.....	Apex Kalifornien	Anaheim
▪ 07. bis 08. März 2007.....	Viscom Technologie Forum	Hannover
▪ März 2007	Geschäftsbericht 2006/Analystenkonferenz	Hannover
▪ 24. bis 27. April 2007.....	Nepcon EMT Shanghai	Shanghai
▪ Mai 2007	Zwischenbericht Q1 2007/Telefonkonferenz	Hannover
▪ Mai 2007	Hauptversammlung	Hannover

Viscom AG

Aufsichtsrat Dr. Jürgen Knorr (Vorsitzender)
Hans E. Damisch (stellvertretender Vorsitzender)
Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke

Vorstand Dr. Martin Heuser
Volker Pape
Ulrich Mohr

Sitz Carl-Buderus-Str. 9 - 15, 30455 Hannover
Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616

Tochtergesellschaften Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich
Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA
Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur



Impressum

Herausgeber	Viscom AG, Carl-Buderus-Str. 9 - 15, 30455 Hannover Tel.: +49 511 94996-0, Fax: +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.de
Verantwortlich	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
Redaktion	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Ulrich Mohr (Vorstand) Katharina Blanke (Investor Relations Manager)
Layout und Design	Viscom AG – Grafik und Marketing corinna.lorenz.grafik.design, Hannover
Fotografie	www.bluestudios.de www.photocase.com
Druck und Produktion	Druckhaus Benatzky GmbH Büttnerstraße 15, 30165 Hannover www.benatzky.de
Register und Registernummer	Viscom AG Registergericht: Amtsgericht Hannover Registernummer: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 115675169
Urheberrecht	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.

Kontakt



Zentrale

Viscom AG
Carl-Buderus-Str. 9 - 15
30455 Hannover
Deutschland
Tel.: +49 511 94996-0
Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de

Kontakt Investor Relations

Viscom AG
Katharina Blanke
Carl-Buderus-Str. 9 - 15
30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-861
Fax: +49 511 94996-501
katharina.blanke@viscom.de